



ANZEIGER

CHRISTLICHER VEREIN JUNGER MENSCHEN - WIEN

Kenyongasse 15, 1070 Wien, www.ymca.at

Lasst uns von den Vätern lernen.

Im Folgenden lesen wir den Leitartikel von Prof. D. Johannes Haberl, den er vor 100 Jahren für den Monatsanzeiger des CVJM Wien verfasste. Ich wünsche mir sehr, dass das Feuer, das die jungen Männer vor 100 Jahren beseelte auch heute unsere Herzen entfacht und wir mit ähnlicher Leidenschaft den Auftrag unseres Herrn Jesus Christus, sein Reich unter jungen Menschen auszubreiten, nacheifern. Beim Lesen dieses Artikels wurde mir wieder einmal deutlich, dass der CVJM das Werk unseres Herrn Jesu ist und wir nur Werkzeuge in seiner Hand. Das der CVJM auch noch in 100 Jahren Bestand hat das liegt in seiner Hand und an seiner Treue. Lasst uns im Sinne von Jesaja 54,10 beten, glauben und handeln:

***Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel
hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir
weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht
hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmender.***

SB



Heilig dem Herrn.

Die Zeit wird kommen, wo es zwischen Heilig und Gewöhnlich, zwischen den Erwählten Gottes und dem gemeinen Haufen keinen Unterschied mehr geben wird, keinen Gegensatz mehr zwischen dem großen König und tobenden Nationen, die sich samt ihren Fürsten wider seine Herrschaft auflehnen. Diese Zeit ist auch nicht mehr so gar ferne als manch einer meint. Sie wird umso näher sein, je mehr es darnach aussieht, dass die alte Christusbotschaft eine endgültig erledigte Geschichte sei. Sie steht vor der Tür, diese Zeit.

Ganz langsam bereiten sich die lichtvollen, großen Tage vor, auf welche die Weltgeschichte von Anfang an zustrebt; zuletzt aber werden sie wohl ganz schnell

hereinbrechen. Es mag damit ähnlich so zugehen, wie wenn Arbeiter einen Felsblock zur Seite wälzen. Zu Dutzenden mühen sie sich mit Hebeln, Stangen und Stricken, ihn einmal ein wenig an einer seiner Kanten zu lüften. Andere schieben sogleich Holzstücke und Steine unter, damit der Block nicht wieder zurücksinke. Nun wird neu angesetzt und mit Heben, Antauchen und Zerren wieder eine kleine Drehung zuwege gebracht; und wieder wird der Erfolg durch Unterlagen gesichert, Schneckenträge geht das Werk voran. Immer schwieriger wird es, denn die Hebel können nicht mehr recht angreifen. Stunden verrinnen, bis die eine Kante ein paar Spannen hoch über die andere ragt, Endlich aber naht jenes aller kleinste Bruchteil einer Sekunde, wo der Schwerpunkt der mächtigen Masse genau über ihrer Drehungskante schwebt, und nun heißt es sich vorsehen. Nun könnte ein Kinderhändchen die Last zum Überneigen bringen; und nun vereinigen sich alle die Kräfte, die vorhin zum mühsamen Heben aufgewendet werden müssten, auf den einen Augenblick, wo das Ungetüm überschlägt auf den dumpf dröhnenden Boden. Lange hat es sich hingezogen bis zu dem entscheidenden Pünktchen Zeit; dann ist mit Blitzesschnelle das Ziel erreicht.

Es lässt sich nicht schwer denken, dass nach verwandten Gesetzen das Reich des Herrn hereinbrechen werde über eine Menschheit, die zwar die langen, scheinbar vergeblichen Bemühungen, es herbeizuführen, mit angesehen, aber keinerlei Erfolg davon erwartet hatte.

Wird an jenem Tage unsere Wienerstadt noch dastehen in ihrer reizvollen Schönheit? Oder wird sie das Ende Sodoms gefunden haben? Ich wünsche der lieben Stadt aus heißem Herzen, dass ihre Gassen widerhallen von dem hellen Geschrei der Frohlockenden: Jesus regiert! Der Herr hat sein Reich eingenommen! Das erwürgte Lamm ist König in allen Landen!

Dann werden alle Häuser dieser Stadt und die darin wohnen, dem Herrn heilig sein.

Wie viel deren es wohl heute sind, festen Bollwerken gleich, von denen aus sich der König die Stadt erobert?

Seien ihrer wenig oder viel, das Haus Nr. 15 in der Kenyongasse sei dem Fürsten und Heiland aller Menschen heilig, lieb und wert und bleibe es, so lang seine Mauern stehen! Seiner Macht und seiner Treue wird es übergeben und er selbst wird dafür Sorge tragen, dass seine furchtgebietende Hoheit und herzegewinnende Liebenswürdigkeit täglich neu daselbst kund werde.

Detektivkurs 9. – 13. Juli

Unauffällig wie ein Schatten schleichen sich die drei Juniordetektive entlang der Mariahilferstraße. Den Blick immer fest auf die Zielperson gerichtet. Größe, Gewicht und Kleidung wurde schnell im Observationsbericht festgehalten, denn ein guter „Schnüffler“ weiß, jede noch so kleine Information könnte sich als hilfreich erweisen.

Beschaffen – keine leichte Aufgabe und doch eine von Vielen, in denen sich die angehenden Meisterdetektive beweisen durften. Doch auf dem Weg zum Meisterdetektiv musste so manche Fähigkeit erlernt werden. Spuren sichern mittels Fingerabdruckpulver und Gips, Phantombilder erstellen, eine Karte mit Gefahrenpunkten für den eigenen Bezirk erstellen, Geheimschriften erstellen und entschlüsseln und noch so einiges Anderes stand auf dem Detektivprogramm vom 9. – 13. Juli in der Kenyongasse. Als die angehenden Detektive dann der Polizei mal über die Schulter schauen durfte und erlebt wurde wie sich eine echte schussichere Weste anfühlt, wie es ist mit der Zentrale in Funkkontakt zu stehen oder eine Spritztour mit dem Polizeibus durch 7. Bezirk gemacht wurde, leuchteten die Augen hell.

Neben all den spannenden Detektivgeschichten, lernten die Kinder auch den Geheimbund der ersten Christen kennen und wie gefährlich es sein kann die frohe Botschaft von Jesus Christus weiter zu geben. Im Rückblick war es eine fröhliche, informative und spannende Woche in der sogar der Obergauer des CVJM, der immer alle Sachen versteckt hat, gefangen werden konnte. Ja – einem richtigen Detektiv ist kein Fall zu schwer.



Doch damit die Detektive nicht aus der Übung kommen treffen sie sich nach den Ferien jeden Samstag von 10 Uhr – 13 Uhr im CVJM zum Detektivclubtreffen.

**Interessierte sind herzlich eingeladen!
Wie sehen uns ☺**

SB

THEATER-WORKSHOP

mit Rene Huget

Wie schon in diesem Frühjahr fand **am 27. – 28. Juli** ein weiterer zweitägiger Theater-Workshop im Haus des CVJM statt.

In angenehmer Atmosphäre lernten wir in Assoziations- und Gruppenspielen die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten zu erforschen, um sich und den anderen besser kennen zu lernen. Außerdem haben wir erfahren, was es bedeutet, mit imaginären Dingen zu spielen.

Es gab keine talentierten oder nicht talentierten Teilnehmer. Im Vordergrund unserer Bemühungen stand „das einfach ausprobieren“, „einfach mal machen ohne viel nachzudenken“, den Moment zu erleben und in der Gruppe Spaß zu haben.

Die Andacht „Gott und der Schauspieler“ gehalten von Sascha, war sehr bewegend und gab uns Kraft und Mut sowie Inspiration für weiter praktische Übungen.

Wir erzählten z.B. abwechselnd eine Geschichte, die sich dann zu einem Ganzen zusammenfügte, wobei ein Teilnehmer die Geschichte gleichzeitig auf der Bühne spielte.



Renè vermittelte uns vor allem eines: Die Freude am Spiel, die Freude am Sein und die Freude am Leben.

An dieser Stelle, nochmals ein herzliches Danke an die Künstlerische Leitung (Renè) und Dank an alle Teilnehmer/innen (Beate, Claudia, Emily, Gabriele, Helmut und Sascha).

Im Herbst ist eine Aufführung im Rahmen der 100 Jahrfeier des CVJM geplant.

Außerdem wird es natürlich weitere Schauspielworkshops geben.

Wir freuen uns bereits auf die gemeinsamen Proben und laden herzlich dazu ein.

**Nähere Informationen sind bei Dietrich Reitzner
dietrich.reitzner@utanet.at oder 0664 52 00 875**

Claudia Traxler

GEBURTSTAGE

in den Monaten September bis November:

September:

- 1. FISCHER Thomas
- 3. PSENICKA Wilhelm

Oktober:

- 7. ZEDLACHER Klaus sen.
- 9. VOSTROVSKY Charlotte
- 13. DIETRICH Fritz
- 18. MÜLLAN Silvia
- 19. EHN Herbert
- 20. GREIFONER Ursula

- 20. PSENICKA Walter
- 24. SCHMICKL Ernst
IONCE Ioan
- 27. BERGEN Jonathan

November:

- 22. JANSCHA Robert
- 23. ZEZULA David
- 29. REITZNER Dominik

Gemeinschaftsstunde – Bibelstunde

Jesus Christus spricht: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ (Joh. 14,6)



Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch und 4. Mittwoch im Monat von 19: Uhr bis 20:00 Uhr.

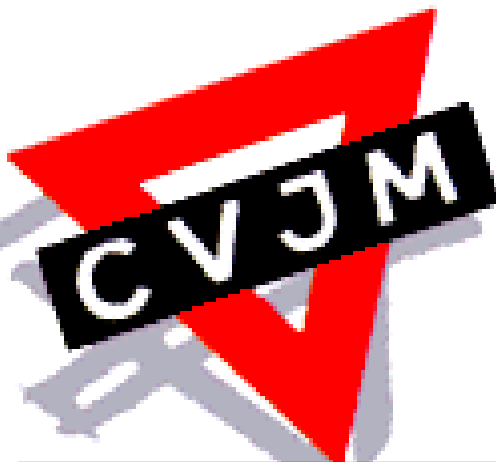
Die Bibel ist hochaktuell in unserer gegenwärtigen Zeit. Sie zeigt uns, dass es noch mehr gibt als das Leben hier.

Datum	Text	
	Das Vater Unser	
12. Sept.	Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name	J. Uljas-Lutz
26. Sept.	Dein Reich komme	J. Henner
10. Okt.	Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden	S. Becker
24. Okt.	unser täglich Brot gib uns heute	S. Missovski
14. Nov.	und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern	P. Krömer
28. Nov.	und führe uns nicht in Versuchung sondern erlöse uns von dem Bösen	H. Sturm
12. Dez.	denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen	H. Reiner
26. Dez.	xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx	

Anschließend besteht auch die Möglichkeit, über das Gehörte zu diskutieren oder ganz einfach das Zusammensein zu genießen. Herzliche Einladung! M. Z.



100 Jahre CVJM-Haus



26. – 28. Oktober

Einladung zur 100-Jahr-Feier
CVJM-Haus

1070 Wien, Kenyongasse 15

Der CVJM-Wien lädt herzlich
am 26. bis 28. Oktober 2012 ein.

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit –
26. um 18 Uhr Festfeier

27. Jugendveranstaltung mit Straßenfest und
28. um 10 Uhr zum Festgottesdienst

Suchen Sie Räumlichkeiten um Ihre privaten Feiern abhalten zu können ?

In unserem CVJM – Haus, 1070 Wien, Kenyongasse 15 finden Sie **geeignete Räume in passender Größe und Ausstattung** für ihre privaten Veranstaltungen, wie z. B.: **Geburtsfeiern, Weihnachtsfeier, Kinder - Nachmittage** etc. aber auch für **Seminare** und **Vernissagen** etc.

Für Auskunft, Besichtigung und Reservierung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



CVJM-Sekretariat: Frau Birgitte HLADIK
Bürostunden: Mo., Di. und Do. von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr.
Tel.: (01) 523 63 04, Fax +43 1 523 63 04 13
E-Mail: cvjm.wien@ymca.at

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:

CVJM/YMCA
CHRISTLICHER VEREIN JUNGER MENSCHEN-WIEN
1070 Wien, Kenyongasse 15,
Telefon:(01) 523 63 04, Fax: +43 1 523 63 04 -13
E-Mail: cvjm.wien@ymca.at, ZVR-Zahl: 746160240

CVJM Sekretär:

Sascha Becker, E-Mail: sascha.becker@ymca.at

Redaktion:

Verlagsleitung Erhard Vostrovsky (Chefredakteur)
Telefax +43 1 979 66 64,
Layout: DERVOS Werbung, E-Mail: dervos.werbung@aon.at

Grundlegende Richtung:

Vereinsmitteilungen, Einladung zu missionarischem Lebensstil und Verbreitung des christlichen Glaubens.

Konto-Nr.: PSK, 1223.460, BLZ 60000.

IBAN: AT306000000001223460, BIC: OPSKATWW

Kommende Veranstaltungen

Samstag 15. September	TM und Mitarbeiter – Treff mit Frühstück, Beginn 9 Uhr bis 12:30 Uhr Ort: CVJM-Haus, Reigerzimmer
Mittwoch 19. September	Vorstandsitzung , 20 Uhr Ort: CVJM, Haberzimmer
Samstag 13. Oktober	CVJM World Challenge Ort: CVJM-Haus Riegerzimmer
Mittwoch 17. Oktober	Vorstandsitzung , 20 Uhr Ort: CVJM, Haberzimmer
Freitag 26. Oktober	„100 Jahre CVJM-HAUS“ Festfeier, 18 Uhr
Samstag 27. Oktober	Jugendveranstaltung 13 – 17 Uhr - Straßenfest Symposium, Mitteleuropa an einem Tisch 19 Uhr – Jugendevangelisation mit Hans Peter Royer
Sonntag 28. Oktober	Fest- und Jugendgottesdienst 10 Uhr, Festsaal
Mittwoch 21. November	Vollversammlung , Ort: CVJM-Haus, Riegerzimmer

AKTIVITÄTEN

Seniorenkreis

Montag

15:00 bis 17:00 Uhr
am zweiten Montag im Monat

Männerturnen mit Faustball

Dienstag

18:00 bis 20:00 Uhr

Bibelstunde

Mittwoch

19:00 bis 20:00 Uhr
am 2. und 4. im Monat

Impuls-Cafe

15:00 bis 19:00 Uhr

Jugendkreis

Freitag

17:00 bis 19:00 Uhr
ab 14 bis 18 Jahren
am 1. und 3. im Monat

Jungschar

Samstag

10:00 bis 13:00 Uhr
jeden 2. Samstag im Monat
8 – 13 Jährig

Jugendcafe

18.00 bis 23:00 Uhr

Impuls-Cafe

Sonntag

15:00 bis 19:00 Uhr

Breakaway Soccer Turnier

lt. Anfrage